

Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Das vergangene Vereinsjahr begann gleich mit den Höhepunkten. Am Wochenende nach der MV fanden in den BBZ-Hallen die Volleyballmeisterschaften statt. Rolf Baumgartner und Urs Wyss hatten den Anlass perfekt aufgegleist und das Turnier wurde ein grosser Erfolg. Einziger Wermutstropfen aus meiner Sicht war die Absage für die Zivilschutzanlage auf dem Areal des Turniers. So mussten Shuttle-Bus-Fahrten organisiert werden um die Teilnehmer ins Bett und wieder ans Turnier zu bringen. Der Unfall von Urs Wyss (Bänderriss) war dann leider auch noch zu beklagen und vermieste vor allem ihm die zwei Tage an seinem Turnier. Dank der eingespielten OK-Equipe mit den bewährten Helferinnen und Helfern an der Bar und in der Festwirtschaft schaute am Schluss auch für die Klubkasse ein schöner Gewinn heraus. Am Apéro der Ehrengäste durften wir sogar den Stadtpräsidenten Hans Stöckli begrüßen. Niemand konnte ahnen, dass an diesem schönen Sonntag unser Ehrenpräsident Fritz Fink das letzte Mal unter uns verweilen sollte.

Einen Monat später ging dann das OLD BOYS Turnier in Lausanne über die Bühne. Die Vorbereitungen für einen solchen Grossanlass sind nicht zu unterschätzen. Schlussendlich fanden 230 Personen aus 8 Ländern den Weg nach Lausanne. Auch hier hatte ich ein top motiviertes OK-Team zur Verfügung und die Arbeit machte wirklich Spass. Wir wurden am Turnier verwöhnt von idealem Wetter und der Anlass ging reibungslos über die Bühne. Den einzigen schwereren Unfall beklagte leider mein Sohn Dario. Mit seiner Knieverletzung nach einem bösen Foul eines Spaniers war für ihn das Turnier zu Ende und er hatte so grosse Schmerzen, dass er auch den Gala-Abend im MAD-CLUB auslassen musste. Nur die Währungskrise meinte es nicht so gut mit unserem Turnier. Wir hatten in Florenz einen Betrag von 220.- Euro pro Person für die Teilnahme am Turnier ausgemacht. Das Budget machten wir auf der Basis von einem Wechselkurs von 1.50. Als dann die Teilnehmer 10 Monate später ihre Einzahlungen leisteten, schrieb uns die Postfinance nur noch einen Kurs von 1.30 gut. Wir verloren also rund Fr. 40.-- pro angemeldete Person aus den Euroländern. So mussten wir schweren Herzens auf die Spezial-Swatch-Uhr für alle Teilnehmer verzichten und auch Einsparungen bei den Getränken etc. machen. Dank strikter Ausgabendisziplin musste trotzdem nicht der gesamte Betrag der bewilligten Defizitgarantie beansprucht werden. Nach dem OK-Essen konnten wir der Kasse wieder Fr. 1600.-- zurückerstatten.

Danach wurde es etwas ruhiger.... Im Laufe des Sommers erfuhr ich zufällig, dass unser Ehrenpräsident Fritz Fink am 16. Juni gestorben war. Keine Todesanzeige, kein Telefon, wir konnten von Fritz gar nicht richtig Abschied nehmen. Hansjörg Brügger, Nachfolger von Fritz als ESKB-Präsident, wurde ebenfalls nicht über den Hinschied verständigt, obschon er sich regelmässig um Fritz kümmerte und ihn z.B. im Familiengarten besuchte. Fritz prägte den Verein als Präsident 25 Jahre lang und nahm auch in seinem hohen Alter noch regen Anteil am Vereinsleben. Er war 2007 begeistert vom Jubiläums-Anlass in der BBZ und besuchte uns auch immer wieder als Ehrengast an den von uns organisierten Turnieren. Er war auch Ehrenmitglied des SVSE und hinterlässt auch dort eine Lücke.

Mitte August durfte ich am 100 Jahre Jubiläum des Touristenclub Biel teilnehmen. Ob wir diesen hohen Geburtstag beim ESKB wohl auch noch feiern werden? Bei wunderschönem Wetter genossen wir einen Brunch im Garten ihres Klubhauses in Les Près d'Orvin. Ein rundweg gelungener Anlass, organisiert von einer sympathischen Vorstandscrew.

Etwas Kummer bereitete mir das ganze Jahr über die Betreuung der Homepage. Mir war klar, dass Hans-Peter Jossi ein schweres Erbe antreten musste. Die Qualität und die sehr schnelle Aktualisierung der Beiträge durch Rolf Baumgartner konnte Hans-Peter leider nicht immer bieten. Doch jetzt hat er sich offenbar einen neuen Mac-Computer gekauft und kann die Homepage mit den vorhandenen Programmen gar nicht mehr betreuen. Wir sollten aber die Visitenkarte des Klubs unbedingt erhalten! Wir müssen so schnell als möglich eine Lösung finden, ob mit oder ohne Hans-Peter Jossi ist aber noch völlig ungewiss. Ich und der

ganze Vorstand wären dankbar für Vorschläge auch aus dem Kreis der engagierten Mitglieder.

Bei unserem Dachverband SVSE hat auch einiges geändert. Alberto Petrillo, letztes Jahr als Gast bei uns an der MV, wurde an einer denkwürdigen Delegiertenversammlung zum neuen Präsidenten gewählt. Paul Gertsch wurde am Jahrestreffen der Schützen als Pistolentrainer und langjähriges TK-Mitglied verabschiedet. Auch von meiner Seite ein grosses Merci an Paul für sein Engagement und die Vertretung des ESKB beim SVSE. Neu in die TK OL wurde Leonhard Oesch gewählt. Ich wünsche ihm viel Befriedigung bei seiner neuen Aufgabe. Ich selber bin immer noch in der TK Fussball eingebunden. Verschiedene Sachzwänge haben meinen geplanten Rücktritt verhindert. Ich werde aber höchstens noch ein Jahr anhängen um einen geordneten Uebergang an jüngere Nachfolger zu gewährleisten. Die verschiedenen Jahrestreffen der Sportabteilungen wurden durch die Obmänner besucht. An der Delegiertenversammlung in Amden waren Rolf Wüthrich und ich anwesend.

Das Wintertraining in der Plänke-Halle lockt regelmässig einen harten Kern von Leuten in die Halle. Leider ist auch in diesem Bereich die Teilnehmerzahl eher rückläufig. Im nächsten Winter wollen wir aber die Halle noch einmal mieten. Wir haben jetzt endlich einen Material-Schrank erhalten und müssen die Bälle und Unihockeystöcke nicht jedes Mal nach Hause nehmen. Und die Duschen funktionieren endlich zu unserer vollen Zufriedenheit.

Eigentlich hätten wir/ich ja 2010 einen Mitgliederanlass durchführen sollen. Weil sich niemand für die Organisation zur Verfügung stellen wollte schob ich es etwas auf die lange Bank. Nach meinem Arbeitsplatzwechsel ins Stellwerk Bern fehlte es mir schlicht an der Lust und der Zeit etwas auf die Beine zu stellen. Wir haben immerhin ein Nachtessen für den Vorstand organisiert, leider waren einige Vorstandsmitglieder abwesend aus den verschiedensten Gründen. Wir können ja 2011 noch einmal einen Versuch starten, wer hat gute Ideen? Ist das Bedürfnis wirklich vorhanden, wenn nicht einmal an die Mitgliederversammlung mehr als 20 Leute kommen obschon das Datum ein Jahr im Voraus bekannt ist?

Seit einem knappen Monat arbeite ich ja jetzt auf der Netzleitung in Bern. Ich sehe meine Kollegen vom Vorstand nicht mehr so regelmässig und kann überhaupt nichts mehr im Büro erledigen. Durch die Pendlerei bleibt mir auch weniger Freizeit und der ESKB ist mir nicht mehr so wichtig wie früher als ich selber noch regelmässig aktiv dabei war. Dank dem eingespielten Vorstand segelt das Schiff aber immer noch in ruhigen Gewässern..... Ich bedanke mich hiermit bei allen, die mich auch 2010 mit Rat und Tat unterstützt haben.

Im letzten Vereinsjahr wurden folgende Mutationen verzeichnet:

Eintritte: keine neuen Mitglieder aufgenommen, wo bleibt der Nachwuchs?

Todesfall:

Fink Fritz, Jahrgang 1923, Eintritt ESKB 1945, Ehrenpräsident, gestorben 18. Juni 2010

Austritte:

Zweiacker Fritz, Eintritt ESKB 1997, Ski, Austrittschreiben vom 20. April 2010

Santschi Patrick, Eintritt ESKB 2002, Unihockey, Austrittschreiben vom 03. November 2010

Mazzi Anna-Rosa, Eintritt ESKB 2008, Tennis, Austritt per E-Mail vom 21. März 2011

Lehmann Robert, Eintritt ESKB 1957, Ehrenmitglied, Austritt telefonisch 1. April 2011

Abmeldungen beim SVSE wegen fehlenden Jahresbeiträgen und keiner Teilnahme mehr:
Bruderer Beat, Maffioletti Luca, Misini Luan, Nydegger Jana

Zu Freimitgliedern nach 20 jähriger Klubtreue werden nach dieser Mitgliederversammlung:
Merlach Claude, Siegenthaler Hans-Jürg, Zahner Markus